

BREMGARTEN

12.10.2021, 05.00 Uhr

Premiere am Markt der Vielfalt: Kindertretautorennen mit kultigen Shellys für einen guten Zweck

In Bremgarten findet im Rahmen des Herbstmärt Ende Oktober eine Premiere statt: ein 24-Minuten-Rennen mit Tretautos der Marke Shell Porsche 356. Auf dem Isenlauf-Parkplatz stehen auf der Rennstrecke diese echten Oldtimer am Start. Wer mitmacht, unterstützt Aktivitäten für Kinder von Bremgarten Tourismus.



So sehen die kultigen Tretautos aus den 1950er-Jahren aus, die liebevoll Shellys genannt werden.

zvg

Die Rennstrecke und die Infrastruktur werden fast an ein Gelände der Königsklasse des Rennsports erinnern: Start-Ziel-Gerade, Boxenstrasse, Stewards, Teamchefs, Rennleitung, 3 Shell Porsche 356 und 12 Renntermine.

Am Markt der Vielfalt in Bremgarten gehört diese Rennstrecke aber den Kindern: Sie sitzen hinter dem Steuer und lenken die Shellys über die Rennstrecke am Reussufer hinter dem Casino. Am Wochenende des 23. und 24. Oktobers feiert das 24-Minuten-Rennen seine Premiere. Gefahren oder besser getreten wird zu jeder vollen Stunde von 11 bis 16 Uhr.

Jeweils sechs Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren bilden ein Team und fahren gleichzeitig mit drei Shellys in 24 Minuten so viele Runden wie möglich. Mitinitiantin der Aktion ist Selina Nikolaiski. Sie erklärt:

«So können sie sich gegenseitig anspornen, unterstützen und möglichst viele Runden erstrampeln.»

Das fördere unter den Kindern das Gemeinsame, die Gruppendynamik und Zusammenhalt mit dem Ziel, mit möglichst vielen Runden zu gewinnen. Doch warum gerade 24 Minuten? Ralph Nikolaiski erläutert: «1923 fand das erste 24-Stunden-Rennen in Le Mans statt. Wir wollten mit dieser verrückten Idee nicht noch zum 100-Jahr-Jubiläum warten, sondern sofort loslegen. Und eigentlich sind es 48 Minuten, weil das Rennteam weitere 24 Minuten vor dem Rennen hat, um die Strecke, das Fahrzeug und zusammen mit ihrem Teamboss die Strategie festzulegen.»

Autoform ist einem Porsche 356 nachempfunden

Die verwendeten Shell-Porsche-356-Tretautos wurden in den 1950er-Jahren von der Firma Gunske in Hamburg gebaut, von Shell finanziert und dienten damals der Verkehrserziehung der deutschen Jugend. Darum wird dieses Tretauto in der Szene ganz einfach Shelly genannt.

Das Besondere an diesen Fahrzeugen ist nicht nur die nachempfundene Form eines Porsche 356, sondern auch, dass die Haube aus Fiberglas produziert wurde, die an einem Metallholzrahmen befestigt ist.

48 Franken kostet die Teilnahme pro Team. «Das sind 8 Franken pro Kind», rechnet Selina Nikolaiski vor. «Das ist ein fairer Preis, wenn man bedenkt, dass Chilbi-Bahnen eigentlich gleich teuer sind und vielleicht zwei, drei Minuten Spass bringen.»

Der gesamte Erlös des 24-Minuten-Rennens geht an den Verein Bremgarten Tourismus, welcher damit Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im und ums Städtchen finanziert. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter www.tretauto-bremgarten.ch. (az)